

## Jahresabschlussfeier der Karlsfelder CSU

„Seht, die gute Zeit ist nah“, so stimmte die örtliche Singgemeinschaft die anwesenden Mitglieder der Karlsfelder CSU auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Am 30. November luden der CSU-Ortsverband Karlsfeld, die Frauen- sowie die Junge Union zum Jahresausklang in die Alm des Paulaner Seegartens ein, um in ungezwungener Atmosphäre und besinnlicher Runde das ereignisreiche Jahr 2018 gemeinsam abzuschließen. Zur Freude des Ortsvorsitzenden Christian Bieberle fand die Veranstaltung regen Zuspruch. Neben der lokalen Politprominenz, vertreten durch den Landtagsabgeordneten Bernhard Seidenath und Landrat Stefan Löwl, waren auch der Dachauer Ortsvorsitzende Tobias Stefan und die Ehrenkreisbäuerin Rosmarie Böswirth zugegen. In ihren Ansprachen ließen Bürgermeister Stefan Kolbe, Bernhard Seidenath sowie Stefan Löwl die politischen Geschehnisse des vergangenen Jahres Revue passieren und formulierten Ideen, wie kommende Aufgaben bewältigt werden könnten.

Nach dem gemeinsamen Abendessen ehrten Christian Bieberle und Tobias Stephan die langjährigen CSU-Mitglieder. Mit Urkunden und einem kleinen Präsent sprachen sie folgenden Jubilaren Dank und Anerkennung für ihre Treue zur CSU aus: Manfred Berndt ist seit 25 Jahren Parteimitglied. Wolfgang Offenbeck ist bereits 30 Jahre mit dabei. Uwe Hasselhorst und Rosi Rubröder sind beide seit 45 Jahren der CSU treu. Karl Blaschke ist als Gründungsmitglied bereits 60 Jahre zugehörig und Reinhardt Czerny war bereits CSU-Mitglied bevor der Ortsverband Karlsfeld gegründet wurde. Er wurde zum 65 jährigen Jubiläum geehrt. Für ihre Verdienste in zahlreichen Ämtern und Mandaten wurden Karl Blaschke und Wolfgang Offenbeck eigens mit einer Laudatio von Stefan Handl bedacht. Karl Blaschke, ehemaliger Berufsschulleiter mit vertieften Theologiekennntnissen, VHS-Referent, Buchautor und Weinkenner, saß 18 Jahre lang im Karlsfelder Gemeinderat, war 9 Jahre Fraktionsvorsitzender, 1984 Bürgermeisterkandidat sowie 6 Jahre lang Kreisrat im Landkreis Dachau. Wolfgang Offenbeck, „ein Polit-Poet und Weltenwandler, der Andre Heller der Landkreis-CSU“, wie er von Stefan Handl genannt wurde, war 5 Jahre Ortsvorsitzender, 4 Jahre Fraktionsvorsitzender und 6 Jahre zweiter Bürgermeister in Karlsfeld. Seit 22 Jahren ist der Landwirt Mitglied des Kreis- sowie Gemeinderates und seit 10 Jahren Vorsitzender der Kreistagsfraktion. Mit den zu tiefst anerkennenden Worten, dass Wolfgang Offenbeck eine Mischung aus Politiker, Philosoph und Landwirt sei, „der seine Erdbeeren mit einer Prise Aristoteles“ dünge, brachte Stefan Handl unter anderem das rhetorische Vermögen sowie die analytische Denkfähigkeit des zu Ehrenden zum Ausdruck.

Weitere Jubilare des Jahres 2018, die jedoch nicht zur Feier kommen konnten, waren: Günther Gensberger (25 Jahre), Holger Linde (30 Jahre), Hans Willibald sen. (35 Jahre) sowie Claus Radl (40 Jahre).